

Feldpredigten über das notwendigste des prakt. Ackerbaues zunächst für Kleingrundbesitzer, 1861-63; Feldpredigt am 15. 2. 1864 zu Rokycan bei der ersten Versammlung des Rokycan-Blowitzter landwirtschaftlichen Bezirksver., 1864; Neue Düngerbehandlungen in Verbindung mit meinem neuen Ackerungssystem, 1867; Belchrungsmittel für landwirtschaftliche Lehranstalten und Kleingrundbesitzer, 1867; Mein Streben, Wirken, meine Resultate nebst prakt. Ratschlägen zu Organisation und Systemisierung landwirtschaftlicher Besitzungen ohne Geldvorauslage, 1873.

L.: *Wr. landwirtschaftliche Ztg.* 1873, S. 249, 253, 1877, S. 175; Kosch, *Das kath. Deutschland; Wurzbach.*

Horst Franz, Maler. * Wien, 12. 6. 1862; † Klosterneuburg (N. Ö.), 24. 3. 1950. Sohn des Zeichenlehrers Oswald H., eines der letzten Führich-Schüler. H. verbrachte seine frühe Jugend in Krems, besuchte dann in Wien die Kunstgewerbeschule unter M. Rieser und F. Sturm, dann die Akad. der bild. Künste unter C. Wurzinger, Chr. Griepenkerl und A. Eisenmenger. Er lebte ab 1887 in Wien-Döbling und seit 1896 in Klosterneuburg, zeitweise im Lehrfach tätig. H., Landschaftler und Porträtist, wurde 1932 mit der Silbernen Staatsmedaille ausgezeichnet. Mitbegründer, Ehrenmitgl. und erster Vorstand des „Ver. heim. Künstler Klosterneuburgs“.

W.: Altes Marterl beim Kobenzl, Öl, 1892, Meeresbrandung, Öl, 1898, Waldteich in Hintersdorf bei Hadersfeld, Pastell, 1900, Stift Klosterneuburg im Winter, Öl, 1904, Seepredigt, Öl, 1910, alle Privatbesitz; Zum Eucharist. Kongreß, Öl, 1913, Kirche am Leopoldsberg; Kirchgang auf der Seiseralm, 1914, Aus der Donau bei Klosterneuburg, 1924, Grins mit Römerbrücke, 1936, Gesamtansicht von Dürnstein, zwischen 1938-43, alle Öl, alle Privatbesitz; Gäßchen in Dürnstein, zwischen 1938-43, Öl, Gasthof Thierry, Dürnstein; Porträts: Gf. Paar zu Pferd, Öl, um 1900, Kardinal F. Piffl, 1911, beide Öl, beide Stift Klosterneuburg, Prälat; zahlreiche Blumenstud.; etc.

L.: *Wr. Neueste Nachrichten vom 6. 4. 1943; Klosterneuburger Nachrichten vom 7. 6. 1947, 1. 4. 1950 und 20. 6. 1953; Katalog der 18. Kunstausst. der Kameradschaft Bildender Künstler Groß-Wien Nord, Klosterneuburg, 1943; Mitt. H. Binder - Horst, Klosterneuburg (N. Ö.).*

Horst Julius, s. Hostasch Josef.

Horst Julius Frh. von, General. * Hermannstadt (Sibiu, Siebenbürgen), 12. 4. 1829; † Graz, 6. 2. 1904. Trat 1844 als Kadett in das IR. 63, 1846 Lt., 1849 Oblt., nach Transferierung zum IR. 55 1856 Hptm. und Baonsadj., 1864 Mjr., 1865 Vorstand der 5. Abt. im Reichskriegsmin., 1868 Obstlt., 1871 Obst. und zur Landwehr überstellt. 1871-80 unter den Regierungen Auersperg, Stremayr und Taaffe Landesverteidigungsmin., 1880 als GM i.R. H. legte 1866 eine Denkschrift über die Neu-

gestaltung des Heerwesens vor und verfaßte die im Zusammenhang mit dem Neubau der Monarchie auf dualist. Basis erforderlichen Wehrgesetzentwürfe, die die allgemeine Wehrpflicht zur Grundlage des Heeres machten. Große Verdienste erwarb sich H. durch die Ausgestaltung der Landwehr zu einer zweiten Armee. H., ein ausgezeichnete Kenner der milit. Verhältnisse des Österr.-ung. Monarchie sowie der übrigen europ. Staaten, wurde vielfach ausgezeichnet, Geh. Rat, seit 1903 Herrenhausmitgl. und machte sich auch um das Rote Kreuz verdient.

W.: Das Schlachtfeld der Zukunft, 1892; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 6. 2., Wr.Ztg. vom 6. und 9. 2., Danzers Armee-Ztg. vom 25. 2. 1904; O. Friedjung, J. Frh. v. H., Österr. Min. für Landesverteidigung 1871-80, 1906; Österr. Rundschau, Bd. 6, 1906, S. 277, 315; Czedik, s. Reg.; K. A. Wien.*

Horis Attilio, Historiker. * Triest, 13. 3. 1850; † Triest, 23. 2. 1926. Stud. an den Univ. Padua und Graz, 1871 Dr. phil. 1873 Dir. der „Biblioteca civica“ in Triest, 1897 Reichsratsabg., 1919 italien. Senator.

W.: *Scritti inediti di F. Petrarca; Catalogo delle opere di F. Petrarca esistenti nella Patriarchesca Rossettiana di Trieste; Studi sulle opere latine del Boccaccio con particolare riguardo alla storia dell'erudizione nel Medio Evo e delle letterature straniere, 1879.*

L.: *Miscellanea di studi in onore di A. H., 1909; D. De Tuoni, Tergeste, 1926; Archeografo triestino, 1926; Nuova Antologia, März 1926; Enc. I.*

Horvat Franjo, Ps. Kiš, Schriftsteller. * Lobar (Zagorje, Kroatien), 23. 9. 1876; † Agram, 2. 6. 1924. Absolv. die Lehrerbildungsanstalt in Agram und Esseg, zuerst als Lehrer, später als Sekretär der medizin. Fak. an der Univ. Agram tätig. H. schrieb Erzählungen und Kurzgeschichten mit stark lyr. Note.

W.: *Zenici (Dem Frauchen), 1903; Zašto? (Warum?) 1908; Vidjeno i nevidjeno (Das Gesehene und das Ungesehene), 1911; Putopis po Istri (Beschreibung einer Reise durch Istrien), 1918; etc.*

L.: *Jutro 1924, n. 133; A. Barac, Veličina malenih. Sastavci o književnosti i književnicima (Die Größe der Kleinen. Beiträge zu Literatur und Literaten), 1947, S. 241-72; Nar. Enc. I.*

Horvat Karlo von, Historiker. * Križevci (Kroatien), 22. 9. 1874; † Agram, 24. 9. 1920. Stud. an der theolog. Fak. in Agram, 1897 Priesterweihe, 1898 hist. Stud. an der philosoph. Fak., 1900 Dr. phil. Stud. ab 1904 in Rom Paläographie, Diplomatie und Theol., Dr. theol., dann auch in Paris, London und Oxford, 1909 ao. Prof. für Geschichte an der Univ.